

Energiesparmeister 2022 – Das beste Schulprojekt

Rheinland-Pfalz

Grundschule am Jakobsberg Ockenheim

<i>Schultyp:</i>	Grundschule
<i>Teilnehmende:</i>	Ganze Schule (6–10 Jahre)
<i>Projektlaufzeit:</i>	Seit 2016 fortlaufend

- Projekt: **Mitmach-Kalender** stellt die „Herausforderung des Monats“ für die ganze Schule; **Themen** beispielsweise Ressourcenschonung, Energie, Müll, Recycling, Wasser
- Bewusst werden Themen gewählt, **die zu Hause umsetzbar sind**, um das erworbene Wissen anwendbar zu machen – Koppelung mit konkretem Einsparpotenzial
- **Gut vernetzt:** ganze Schule, Familien, Umweltorganisationen; Kinder werden zu **Multiplikator*innen**
- Sensibilisierte Schüler*innen initiieren teilweise eigenständig **Klimaschutzprojekte**

Wer hatte die Projektidee?

Unsere Schulleiterin hat von einer Bahnreise einen DBmobil-Klimakalender mitgebracht. Das **Umweltteam unserer Schule** war davon begeistert und hat die Ideen für (Grund-)Schulkinder verändert und passend gemacht. Zum Umweltteam gehören Lehrer*innen, die Schulleitung, Eltern und Hausmeister.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Als Schulgemeinschaft stellen wir uns jeden Monat einer neuen „**Herausforderung**“. Ein einzelnes **Umweltthema** rückt dabei besonders in den Blickpunkt. Themen sind beispielsweise: Müll trennen, Strom sparen, richtig heizen und lüften. Ein **eigener Mitmach-Kalender** wurde speziell dafür entwickelt.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Ganz bewusst werden Themen gewählt, die sich in erster Linie **auch zu Hause umsetzen lassen**. So funktioniert der Brückenschlag in die Familien und die Kinder können sich **als Multiplikator*innen einbringen**. Zu den „Herausforderungen“ gibt es jeweils praktische Tipps zur Umsetzung und als zusätzliche Motivation den Hinweis auf die jeweils mögliche **Ersparnis pro Tag beim CO₂-/Energieverbrauch** oder beim Geld.

Der Kalender wurde im (Schul-)Alltag getestet und hat sich nun bereits im zweiten Jahresdurchlauf bewährt. Als **immerwährender Kalender** wird er jedes Jahr aufs Neue verwendet. Wegen der Sommerferien gibt es für die Monate August/September ein Kalenderblatt.

Vorarbeit + Basis: Im Januar 2016 ging es mit der 1. Herausforderung los. Aber bereits im Vorfeld hatte sich jede Klasse zu einem einzelnen Themenschwerpunkt schlau gemacht: Müll, Recycling, Wasser und Energie. Dieses Expertenwissen haben wir u.a. in **Schulversammlungen** und **Patenaktionen** weitergegeben.

Aktueller Ablauf: Jeden Monat wird das neue Kalenderblatt in den Klassen aufgehängt, das Thema im Unterricht aufgegriffen – eingeführt in Kl. 1, vertieft in Kl. 2-4. Die Eltern der Schulneulinge werden im ersten Jahr über kleine Handzettel informiert.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Es arbeiten **alle Klassen der Schule** mit: Das heißt, alle Kinder und Lehrkräfte sind mit dabei. Unterstützung bekommen wir von der Schulleitung, dem Hausmeister, der Sekretärin und sogar von der Reinigungskraft. Ganz wichtig ist das Umweltteam.

Die **Klimaschutzmanager*innen** der Verbandsgemeinde sowie des Landkreises und auch die Mitarbeiter*innen vom Umwelt- und Energieberatungszentrum stehen uns mit Rat und Tat zur Seite.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Über den **Mitmach-Kalender** sind alle Beteiligten regelmäßig eingebunden. Alle Kinder unserer Schule sind **für Umweltthemen sensibilisiert**. Im Alltag zeigen sich beispielsweise Verhaltensänderungen beim Nutzen von Papier, beim Mülltrennen und Kompostieren oder beim Lüften.

Schüler*innen machen den Umwelt- und Klimaschutz zu ihrer „Sache“, **bringen sich persönlich ein** und **zeigen Initiative**: So haben die Kinder der 4. Klasse mit dem Schulobstlieferanten Kontakt aufgenommen, um zu erreichen, dass die einzelnen Obstsorten nicht mehr in Plastiktüten verpackt werden.

Durch die Einbindung der Eltern haben wir Familien, Freund*innen und Bekannte auf das wichtige Thema Natur- und Umweltschutz aufmerksam machen können. Darüber hinaus sorgen **Zeitungsartikel** dafür, dass Umweltthemen noch stärker in den Blick der Öffentlichkeit gelangen – auch über unsere Schule und den Ort hinaus.

Potenzielle CO₂-Ersparnis pro Person: Wer sich jeden Monat an 30 Tagen der jeweiligen „Herausforderung“ stellt, hat die Möglichkeit im Jahr ca. 244,8 kg CO₂ einzusparen.

Rechenbeispiel: Januar: 30 x 0,5 kg CO₂, Februar: 30 x 0,4 kg CO₂, März: 30 x 0,4 kg ...

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Die Schulneulinge machen sich im 1. Schuljahr mit unserem Kalender vertraut. Dafür sollten pro Monat je nach Thema ca. 1-3 Unterrichtsstunden zur Verfügung stehen. In der Folge genügen dann **1-2 Stunden pro Monat** als Auffrischung. Der zeitliche Rahmen ist also überschaubar, er erfordert lediglich **Ausdauer**.

Durch den Mitmach-Kalender entstehen keine höheren Kosten. Kleinere Sonderanschaffungen wie z.B. ein Komposter lassen sich auch bei schmalem Budget über den Schulträger finanzieren.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Viel Ausdauer und langer Atem!

Der Mitmach-Kalender „**Die Herausforderung des Monats**“ sorgt für den **roten Faden**, damit Umwelt- und Klimaschutz Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat, Jahr für Jahr ein **gelebter Teil unseres Schulalltags** sind.

In unserem Schulleitbild ist der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt als Wert verankert. Damit Werte gelebt werden können, bedarf es allerdings mehr als festgeschriebener Leitsätze, guter Vorsätze und einzelner Projekte. Für echte Nachhaltigkeit bedarf es einer veränderten Alltagspraxis* und die braucht Kontinuität.

Wir wollen **dauerhaft etwas bewegen!** Darauf zielt unser Mitmach-Kalender ab. Durch ihn tragen wir gleichzeitig Sorge, dass erarbeitetes Wissen nicht verloren geht, sondern auch an die „nächste Generation“ unserer Schulkinder weitergegeben wird.

*vgl. Klaus Seitz: BNE beginnt mit Bildungskritik, in: Erziehung und Wissenschaft 12/2015, S. 2.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

- Mitmach-Kalender in jeder Klasse
- Vernetzung ins Elternhaus über kleine Handzettel
- Aktuelles Kalenderblatt als DIN-A3-Plakat im Eingangsflur der Schule
- Besonderer Infokasten für Umwelt- und Klimaschutzthemen im Treppenhaus
- Unsere Schulhomepage
- Pressearbeit
- Künftig wollen wir unseren Mitmach-Kalender auch anderen Schulen anbieten.

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Den eingeschlagenen Weg wollen wir auch künftig fortsetzen. Unser Kalender hat inzwischen einige Durchgänge erlebt. Nun wollen wir bis zum Schuljahresende unsere **gesammelten Erfahrungen zusammentragen und auswerten**. Je nach Rückmeldungen aus den Klassenräten und dem Kinderparlament werden wir den **Kalender überarbeiten, aktualisieren** oder so belassen. Auf jeden Fall wollen wir uns auch im kommenden Jahr wieder jeden Monat einer Herausforderung stellen!

Verkauf an andere Schulen und Interessierte: Vertrieb des Mitmach-Kalenders zu einem günstigen Preis: 5 € (die ersten Bestellungen sind sogar schon eingegangen).

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

- Kinderakademie „Plant for the Planet“
- Ausbildung von 9 Schüler*innen zu Botschafter*innen für Klimagerechtigkeit 03/2018
- Kindermeilen sammeln 2018, 2017, 2016, 2015
- Teilnahme an ÖKOPROFIT vom Landkreis Mainz-Bingen (Dauer 3 Jahre), Zertifizierung 11/2017
- Projekttag „Wir sind Freunde der Erde!“ 04/2016
- Kompost für Bio-Müll der Schule 2016
- Umwelt-/Energiespartipps für zu Hause 2016
- Umwelttipps für die Schule erarbeiten 2016
- Umweltleitlinien für unsere Schule entwickeln 2015
- Umweltdienste als Klassendienste fest einrichten seit 05/2015
- Kinderklimaschutzkonferenz 04/2015
- Recyclingpapier für den Schulkopierer seit 06/2013
- Teilnahme am Fahrradsommer Mainz-Bingen 2018
- Teilnahme am Dreck-weg-Tag 2019